

COVID-19 Präventionskonzept für den im Austria Cup im Ski-O

zugleich Österreichische Meisterschaften und
Staatsmeisterschaften

**Wettkampf in Tauplitz am 05.02.2022 und
Bad Mitterndorf am 06.2.2022**

Version 02 02.Feb 2022

Grundsätzliches

Die Veranstaltung wird unter strikter Einhaltung der geltenden COVID19-Regeln durchgeführt. Die Teilnehmer*innen verpflichten sich, auch bei An- und Abreise sowie beim Aufenthalt abseits des Wettkampfes, alle öffentlich vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen einzuhalten.

Ein 2G - Nachweis ist gefordert. Die 2G - Regel gilt für alle Teilnehmer*innen über 12 Jahren.

Teilnahme nur bei Erfüllung der Regeln lt. COVID Präventionskonzept. Die Teilnehmer*innen müssen die Einhaltung der geltenden COVID19-Regeln vor dem Start nachweisen können.

Beschreibung der Veranstaltung

Orientierungslauf ist eine Individualsportart, die ausschließlich im Freien stattfindet. Die Ski-O Austria Cup, bestehend aus mehreren Terminen. Durch das COVID-19 Präventionskonzept soll das Risiko einer Infektion so minimiert werden, dass die Teilnehmer*innen und Helfer*innen keinem höheren Risiko als im öffentlichen Raum ausgesetzt sind.

Bei der Veranstaltung handelt es sich um einen Orientierungslauf mit 150 gemeldeten Teilnehmer*innen.

Der Versammlungspunkt ist am Samstag vor der Dorfhalle Tauplitz, am Sonntag am Parkplatz der Grimmingtherm. Vor dem Eingang des Foyers wird der 2G Nachweis überprüft. Als Nachweis erhalten die Wettkämpfer für beide Tage eine namentlich zugewiesenen Startnummer. Diese ist zugleich Loipenausweis und Befreiung von der zu entrichtenden Gebühr. Am Start

wird der Teilnehmer namentlich aufgerufen, Startnummer und Chip registriert. Kein Start ohne Startnummer.

Die Vereinsvertreter erhalten im WKZ die vereinsweise zusammengestellten Unterlagen. Ein Aufenthalt **im** WKZ ist nur in Ausnahmefällen erforderlich. Vom Parkplatz aus kann der Weg zum Start bzw. die Loipe betreten werden. Die Strecke zum Start dient als Aufwärmbereich. Die Läufer sind angehalten sich 5 Minuten vor dem Aufruf zum Start im Startbereich einzufinden und den Zielbereich nach dem Lauf umgehend zu verlassen.

Die Teilnehmer*innen starten in verschiedenen Kategorien (und somit mit verschiedenen Laufstrecken) im EINZELSTART-Verfahren, d.h. pro Kategorie im Abstand von zumindest einer

Minute. Dies geschieht in 5 Startblöcken/Veranstaltungen à 25 Personen verteilt über ein Zeitfenster von eineinhalb Stunden.

Die Ergebnisse werden im Internet veröffentlicht. Eine Siegerehrung könnte auf der Treppe des WKZ vor dem Parkplatz 1 Stunde nach Ende des Wettkampfs nach Altersklassen zeitlich getrennt stattfinden. (aus Erfahrung tritt ein Teil der Teilnehmer nach Ende des Laufs die Heimreise bereits an) Somit ist insgesamt sichergestellt, dass es zu keiner größeren Menschenansammlung im Rahmen dieses Wettkampfs erfolgt.

Die sportliche Veranstaltung findet ausnahmslos im Freien statt, andere nicht-sportlichen Aktivitäten der Teilnehmer*innen vor und nach dem Wettkampf sind nicht Teil der Veranstaltung.

Anmeldung und Nachverfolgung

Die Voraussetzungen für die Teilnahme an dem Wettkampf ist der Nachweis einer geringen epidemiologischen Gefahr (2G-Regel). Die Teilnehmer*innen müssen sich spätestens 28. Jan über das elektronische Anmeldesystem "ANNE" anmelden. Die Zahlung des Startgeldes erfolgt im Vorfeld elektronisch über Telebanking.

Die Einhaltung der 2G-Regel wird vor dem Wettkampf überprüft.

Die Teilnehmer*innen bestätigen mit ihrer Anmeldung in "ANNE" vorab, dass sie die Voraussetzungen für die Teilnahme erfüllen und einen Nachweis mit sich führen.

Besondere Hinweise

Eine Missachtung der COVID-19 Präventionsmaßnahmen durch Helfer*innen

oder Teil-nehmer*innen führt zum Ausschluss bzw. zur Disqualifikation. Der Ausschluss kann durch den Wettkampfleiter ausgesprochen werden. Angemeldete Teilnehmer*innen, die aufgrund von COVID-19 Symptomen nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bekommen das Startgeld ersetzt.

COVID-19 Beauftragter

Josef Zapletal, erreichbar unter 0676 7201021 ist Ansprechperson für Fragen zum COVID-19 Präventionskonzept innerhalb des Veranstaltungsteams.

Allgemeine Voraussetzungen

- a. Alle Teilnehmer*innen sind verpflichtet, die geltenden gesetzlichen Regelungen im Zusammenhang mit COVID-19 einzuhalten. Auch im Freien ist ein Mindestabstand von mindestens 2 Metern einzuhalten und, bei Unterschreiten dieser Distanz, ist ein geeigneter Mund-Nasen-Schutz anzulegen.
- b. Der 2G-Nachweis wird vor Beginn der Veranstaltung und dem Betreten des Wettkampfbereichs (WKZ) überprüft.
- c. Als Bestätigung für die erfolgte Kontrolle erhalten die Teilnehmer*innen die alleinig zum Start berechtigte Startnummer. Ohne diese ist ein Start nicht möglich.
- d. Die Anreise erfolgt individuell. Der Weg vom WKZ zum Start ist bei einer Länge von ca 800m Aufwärbereich. Die Läufer sind angehalten sich im Startbereich nicht länger als 5 – 10 Minuten vor ihrer Startzeit einzufinden. Im Gebiet des Laufes gibt es nur die Möglichkeit, sich im Freien bzw. im eigenen PKW umzuziehen, es gibt keinen Aufenthaltsraum.
- e. Das Auslesen der SI-Chips findet ebenso im Freien statt. Die im Ziel einlaufenden Teilnehmer behalten ihre Laufkarten und verlassen anschließend den Auslesebereich und beenden somit die Teilnahme an der Veranstaltung.
- f. Es gibt im Ziel bzw. Auslesebereich keine Getränkeausgabe.
- g. Es gibt getrennte Siegerehrungen. (Abholung von Medaillen).

Contact Tracing

Durch die Meldung über das Anmeldesystem ANNE sind die zur

Nachverfolgung nötigen Daten beim Veranstalter erhoben und werden im Bedarfsfall den Gesundheitsbehörden zur Verfügung gestellt werden.

Einhaltung der Hygienemaßnahmen

Sämtliche seit Ausbruch der Pandemie üblichen und bekannten Hygienemaßnahmen sind einzuhalten (Handhygiene, Abstandhalten). Abseits der Sportausübung gilt die Einhaltung des Mindestabstands von 2m gegenüber haushaltsfremden Personen. Wer sich krank fühlt bzw. Symptome aufweist, darf am Wettkampf nicht teilnehmen und bleibt zu Hause.

Vorgehen bei einem Verdachtsfall bzw. einer Infektion

Die betreffende Person hat sich sofort vom Laufareal zu entfernen und die Gesundheitsberatung unter 1450 anzurufen. Den weiteren Vorgaben ist Folge zu leisten. Sollte ein Erkrankungsfall bestätigt werden, erfolgen weitere Maßnahmen entsprechend den Anweisungen der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde.

DI Josef Zapletal

Wettkampfleiter

Österreichischer Fachverband für Orientierungs Lauf (ÖFOL)